

# Den Jakobsweg neu entdecken

Wengerter veranstalten am Sonntag, 2. April, in Strümpfelbach eine kulinarische Tour auf den Spuren der Pilger

Weinstadt-Strümpfelbach (bkl). Es muss nicht immer Santiago de Compostela sein: Den Jakobsweg können Pilger auch in Strümpfelbach beschreiten. Eine Gruppe Wengerter, die Remstallkellerei und das Winnender Jakobsweg-Team organisiert nun für Sonntag, 2. April, eine Tour. Neben Essen und Trinken gibt es dann auch viele Infos über den Jakobsweg selbst.

Schon mal das kleine Muschel-Labyrinth beim Käppele entdeckt? Es ist ein Überbleibsel der 72-Stunden-Aktion des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend, bei der junge Leute bei der alten Kapelle ehrenamtlich die Sitzgelegenheiten wieder auf Vordermann gebracht haben. Für Hans-Jörg Bahmüller ist es ein Motiv mit symbolischer Kraft, schließlich steht es nicht nur für den Jakobsweg, sondern für den Lebensweg an sich. Auch der gewählte Ort passt aus seiner Sicht. „An jeder Wallfahrtskapelle kamen früher Pilger vorbei“, sagt Bahmüller, der sich seit Jahren im Winnender Jakobsweg-Team ehrenamtlich engagiert und schon mehrere Pilgerführer verfasst hat. Viele denken beim Jakobsweg ja vor allem an Santiago de Compostela in Nordspanien, wo der Heilige Jakobus, einer der zwölf Jünger Jesu, begraben sein soll. Tatsächlich erstreckt sich das Netz an Jakobswegen aber über einige europäische Länder – und auch im Remstal gibt es Routen. Nach Endersbach führen sogar zwei Wege, die sich dann aufteilen: einer führt nach Stetten und der andere nach Strümpfelbach. Genau auf letzterem Weg will Hans-Jörg Bahmüller mit Weinstädter Wengertern einen kulinarischen Spaziergang auf den Spuren der Pilger unternehmen – und jeder Bürger kann dabei sein.

## Organisatoren hoffen im zweiten Anlauf auf mehr Resonanz

Es ist quasi die zweite Auflage, Ende November 2015 fand das Ganze schon mal statt. Damals hatten die Wengerter um den Strümpfelbacher Werner Kuhnle sogar Landrat Richard Sigel als Schirmherrn gewinnen können – doch die Resonanz war angesichts der Kälte und der Konkurrenz durch Weihnachtsmärkte eher durchwachsen. Jetzt im zweiten Anlauf am Sonntag, 2. April, versprechen sich die Wengerter auch angesichts des Frühlingwetters einen größeren Zulauf. Hans-Jörg Bahmüller wird bei der Tour die Teilnehmer an den ver-



Sie befassen sich mit den Spuren des Jakobswegs (v. l.): Jens Busselt, Daniel Kuhnle, Herbert Wilhelm, Siegfried Wilhelm, Hans-Jörg Bahmüller, Werner Kuhnle und Angelika Reiner. Die Nuss-Skulptur befindet sich vor der Sankt-Jodokus-Kirche und zeigt Jodokus, der wie Jakobus als Patron der Pilger gilt. Bild: Palmizi

schiedenen Stationen über die Historie des Jakobswegs aufklären – allerdings nicht durch ewig lange Vorträge, sondern in verdaulichen Informationshäppchen.

Der Winnender hat mit anderen Ehrenamtlichen mitgeholfen, dass seit 2004 die Jakobswegen im Remstal wieder neu erschlossen wurden. 30 Wegepfleger hat das Winnender Team derzeit, allerdings ist alles recht locker organisiert. Bahmüller selbst wird an dem Sonntag auch Exemplare seiner Jakobswegführer verkaufen, für je zehn Euro (diese können unter [info@jakobsweg-team.de](mailto:info@jakobsweg-team.de) auch bestellt werden).

Die Jakobswegen im Remstal sind natürlich umso attraktiver, je mehr preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten es für Pilger gibt. Neben Gasthöfen und Jugendherbergen sind da Privatquartiere ideal, die auf Listen im Internet hinterlegt sind. „Das ist ein Stück Gastfreundschaft am Weg.“

## Anmeldung bis Samstagabend möglich

■ Wer am Sonntag, 2. April, auf dem Jakobsweg wandern und sich dabei **kulinarisch** verwöhnen lassen möchte, muss sich bis Samstagabend, 1. April, anmelden – unter 0 71 51/4 87 96 50 oder unter [info@weingut-wilhelm.de](mailto:info@weingut-wilhelm.de).

■ Treffpunkt ist **um 13.30 Uhr in der Kellerei des Weinguts Kuhnle** an der Landstraße zwischen Strümpfelbach und Endersbach, wo auch Parkplätze vorhanden sind. Kosten: 18 Euro pro Person.

■ Für die Teilnehmer gibt es zunächst **Serrano-Schinken**, den das Weingut Kuhnle unterwegs serviert. Später tischt Wengerter Siegfried Wilhelm dann selbst

gemachte Maultaschen und selbst gemachten Kartoffelsalat auf. Und unterwegs gibt es viele Weine zu probieren.

■ Herbert Wilhelm steuert in seinem privaten Museum einen Trollinger bei, Hobbywengerter Jens Busselt in Angelika Reiners Vinothek „Die Traube“ einen Regent. Jörg Schwegler schenkt ebenso einen Wein aus wie die **Remstallkellerei**, die über die Weingärtnergenossenschaft Beutelsbach-Endersbach vertreten ist. Nicht zu vergessen die Weine von Werner Kuhnle und Siegfried Wilhelm.

■ **Schirmherr** ist der Kernener FDP-Landtagsabgeordnete Jochen Haußmann.